



## Presseinformation

Nr. 351/2011

Kiel, Donnerstag, 30. Juni 2011

Regierungserklärung / Energiewende

**Wolfgang Kubicki**, MdL  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand**, MdL  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige**, MdL  
Parlamentarische Geschäftsführerin

### Wolfgang Kubicki: Probleme lassen sich nicht nur gesetzgeberisch lösen, sondern brauchen auch ein Umdenken bei den Bürgern

In seiner Rede zu **Top 1A+23+30** (Regierungserklärung Energie) sagte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Die schwarz-gelbe Bundesregierung hat ein historisches Energiekonzept vorgelegt, das in seinen Ausmaßen und Dimensionen einmalig ist. Mit diesem Energiekonzept wird Deutschland eine weltweite Vorreiterrolle haben. Das Ende der Kernenergie ist in Deutschland absehbar.“ Durch die endgültige Abschaltung der störanfälligen Meiler Krümmel und Brunsbüttel würde die potenzielle Gefahr, die diese beiden Kernkraftwerke hervorriefen, gebannt sein. Der Ausstieg aus der Kernenergie sei unumkehrbar und mit einem Enddatum belegt. Es werde eine bundesweit ergebnisoffene Suche nach einem Standort für die Endlagerung von Brennstäben gestartet. Den Zuschlag solle der Standort erhalten, der sich geologisch am besten für eine Lagerung eigne. Die Brennelementesteuer bleibe erhalten.

„Die Versorgungssicherheit unserer Unternehmen und Bürger darf allerdings zu keinem Zeitpunkt in Frage gestellt werden. Eine fortschrittliche Gesellschaft kann sich auch einen kurzen Stromausfall nicht leisten.“ Es gelte nun, Lösungen zu finden für die drängenden Probleme in Bezug auf Leitungsbau, Speicherkapazitäten und für die Vernetzung mit den europäischen Nachbarn. Diese Probleme ließen sich nicht nur gesetzgeberisch lösen, sondern sie müssen zu einem Umdenken bei den Bürgern selbst führen, erklärt Kubicki.

„Wenn es richtig angestellt wird, ergibt sich hierbei in den verschiedenen Abschnitten der Wertschöpfungskette ausreichend Potenzial, um eine Vielzahl von Jobs und Perspektiven zu schaffen.“ Die Energieumstellung werde die verkrusteten kartellähnlichen Strukturen in der deutschen Energiewirtschaft auflösen. Die Karten auf diesen Märkten würden neu gemischt, so Kubicki. Wenn der Mensch eines in seiner Geschichte bewiesen habe, dann, dass er in der Lage ist, auch die größten Herausforderungen zu meistern. Durch Erfindungen und Innovationen sind in der Vergangenheit viele Bedrohungen gemeistert worden.